

Antrag

der Fraktion der SPD

Politik für den Ländlichen Raum

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. mit welchen Programmen und Haushaltsmitteln in diesem Jahr gezielt Maßnahmen im Ländlichen Raum gefördert werden, um die spezifischen Nachteile gegenüber städtischen Verdichtungszone abzubauen;
2. mit welchen Maßnahmen und aus welchen Haushaltstiteln gezielt Agrarbetriebe gefördert werden, um dem Strukturwandel in der Weise entgegenzuwirken, dass Betriebe, die für die örtliche Wirtschaft sowie den Landschaftserhalt wichtig sind, erhalten bleiben;
3. in welcher Weise Kommunen unterstützt und gefördert werden, um Potenziale für Wohnbebauung in den bestehenden Ortskernen zu identifizieren und zu nutzen;
4. wie sie die flächendeckende Versorgung mit Angeboten an frühkindlicher Bildung und Kindertagesstätten sowie Ganztagesangeboten im Ländlichen Raum einschätzt und welche Anstrengungen sie unternimmt, um dieses Angebot zu verbessern;
5. ob und in welcher Weise und in welchem Umfang kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Ländlichen Raum hinsichtlich ihrer Innovation, Investitionen, Weiterbildung und Weiterbildung ihrer Beschäftigten gefördert werden;
6. auf welche Weise (Förderprogramme, Beratung, etc.) sie darauf hinwirkt, dass im Ländlichen Raum eine ausreichende Versorgung mit Angeboten für Gesundheit und Pflege (insbesondere Arztpraxen, Pflegedienste, Apotheken, Stationäre Pflege) vorhanden sind und bleiben, bzw. wieder angesiedelt werden;
7. auf welche Weise sie dazu beiträgt, dass Einrichtungen der Grundversorgung und Geschäfte und Dienstleistungen (wie auch Post und Bank) für Dinge des täglichen Bedarfs sowie Gaststätten im Ländlichen Raum in einer Dichte vorhanden sind und erhalten bleiben, dass gute Lebens- und Arbeitsbedingungen dementsprechend gegeben sind;
8. auf welche Weise und mit welchen Programmen sie Vereinsleben, ehrenamtliche Arbeit und Brauchtum auf dem Land unterstützt, wie beispielsweise durch eine Tanzleiterpauschale analog zur Chorleiterpauschale;
9. inwieweit sie Sportstätten und Sportvereine im ländlichen Raum unterstützt, insbesondere auch das Schwimmen und Schwimmrichtungen;
10. inwieweit sie über Vorgaben und eine entsprechende Förderkulisse den Glasfaseranschluss für jedes Haus auch im ländlichen Raum zum Ziel hat und voranbringt;

11. mit welchen konkreten Schritten sie den Ausbau der erneuerbaren Energien im Ländlichen Raum voranbringt, insbesondere auch die Nutzung der Freiflächen-PV, der Agri-PV, der Nahwärmenetze auf Basis von Biogas sowie Anlagen der Geothermie und wie sie darauf hinwirkt, dass dabei die jeweiligen Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger bestmöglich Vorteile durch diese Investitionen haben und/oder daran partizipieren können.

6.5.2024

Stoch, Binder, Weber und Fraktion

Begründung

Baden-Württemberg verfügt über Ländliche Räume, in denen ein großer Teil der Bevölkerung lebt und auch über das Handwerk und die Landwirtschaft hinaus sehr viele erfolgreiche Unternehmen tätig sind. Ungeachtet dessen bestehen im Ländlichen Raum besondere Probleme und Fragestellungen in den Bereichen Verkehr, Wirtschaft, Bildung, digitaler Infrastruktur und Bildung sowie Versorgung mit Angeboten in der Gesundheitsversorgung oder auch mit Dingen des täglichen Bedarfs. Dieser Antrag möchte einige dieser Aspekte und das diesbezügliche Handeln der Landesregierung beleuchten.